

Dringlichkeitsanfrage

der Abgeordneten Rosin (CDU)

Anhaltend lange Bearbeitungszeiten beim Elterngeld in Thüringen

Die Landesregierung hatte in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 8/1673 in Drucksache 8/2811 ausgeführt, dass sich die Bearbeitungszeiten beim Elterngeld, insbesondere im Landkreis Gotha, durch personelle Verstärkungen und organisatorische Maßnahmen im Jahr 2026 verringern würden.

Ein aktueller Pressebericht (Thüringer Allgemeine vom 6. August 2026) schildert jedoch den Fall einer Familie aus dem Landkreis Gotha, die trotz vollständiger Antragstellung seit mittlerweile 16 Wochen auf die Auszahlung des Elterngelds wartet. Nach Angaben des zuständigen Jugendamts beträgt die durchschnittliche Bearbeitungszeit dort derzeit 93 Tage. Für betroffene Familien entstehen dadurch erhebliche finanzielle Belastungen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die aktuell im Landkreis Gotha bekannt gewordenen Bearbeitungszeiten von durchschnittlich 93 Tagen sowie Einzelfälle mit Wartezeiten von bis zu 16 Wochen, obwohl sie eine Verbesserung der Situation angekündigt hatte?
2. Welche kurzfristigen Maßnahmen wird die Landesregierung gemeinsam mit den zuständigen Landkreisen und kreisfreien Städten ergreifen, um überlange Bearbeitungszeiten zu verkürzen und eine zeitnahe Auszahlung des Elterngelds sicherzustellen?
3. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, Familien bei außergewöhnlich langen Bearbeitungszeiten durch eine vorläufige Abschlagszahlung oder andere Überbrückungsmaßnahmen finanziell zu entlasten? Wenn nein, warum nicht?

Rosin